

Nachhaltigkeits- bericht **2025**

Vorwort

2



Vorwort

Klimakontext

Allgemeine Angaben

Berichtsgrundlagen

Unternehmensführung

Geschäftsmodell

Strategie

Klima-Risikomanagement

Thematische Angaben

Umwelt

Soziales

Governance

Anhang

Liebe Stakeholder,

Nachhaltigkeit ist ein zentraler Bestandteil unserer Unternehmensstrategie und prägt unser Handeln entlang der gesamten Wertschöpfungskette. In 2025 konnten wir unsere Aktivitäten in diesem Bereich weiterentwickeln, wobei das Engagement und die Kompetenz unserer Mitarbeitenden eine zentrale Rolle spielten. So investieren wir weiterhin in unsere Mitarbeitenden und erkennen Mitarbeiterbindung und Kompetenzentwicklung als entscheidende Faktoren für unseren langfristigen Erfolg an.

Des Weiteren lag ein wesentlicher Schwerpunkt auf dem Vorantreiben unserer Bauprojekte in Wetzikon und Rumänien. Durch ihr nachhaltiges Design setzen die neuen Gebäude einen wichtigen Impuls und leisten einen messbaren Beitrag zur Erreichung unserer Scope 1 und 2 Dekarbonisierungsziele gemäss SBTi.

Ein Grossteil unserer Emissionen fallen jedoch in der vor- und nachgelagerten Wertschöpfungskette an. Mittels Eco-Design-Prinzipien auf Produkt- und Prozessebene, fokussieren wir uns auf unsere bedeutendsten Emissionsquellen. Wir berücksichtigen Umweltaspekte bereits in der Planungsphase und arbeiten eng mit unseren Kunden zusammen, um die Umweltauswirkungen über den gesamten Produktlebenszyklus hinweg zu reduzieren und die Effizienz unserer Produkte kontinuierlich zu verbessern.

Unser Dank gilt allen Mitarbeitenden und Partnern, die diesen Weg aktiv mitgestalten.

Martin Wipfli
Präsident des
Verwaltungsrates

Thomas Herrmann
CEO

UNSERE GRUNDSÄTZE UND UNSER ANSATZ ZUR NACHHALTIGKEIT



Wir sehen Nachhaltigkeit als integrierten Bestandteil des Strategieprozesses der Gruppe.



Wir verfolgen den Ansatz einer absoluten CO₂-Reduktion ausgehend von unserem Basisjahr 2021.



Wir verwenden wissenschaftlich fundierte Methoden zur Messung der CO₂-Emissionen und zur Festlegung unserer CO₂-Reduktionsziele.



Wir kennen die Komplexität und Herausforderungen der globalen CO₂-Reduktion.



Gemeinsam mit Kunden, Lieferanten und Stakeholdern verringern wir unseren ökologischen Fussabdruck.



In der Elma Climate School schulen wir Mitarbeitende weltweit zu Nachhaltigkeit und den Werten der Elma Gruppe.

Unser Beitrag zu einer sichereren und nachhaltigen Welt durch die Bereitstellung von Lösungen für die Datenverarbeitung in anspruchsvollen Umgebungen.

Klimakontext

Im Bericht des vergangenen Jahres wurde Aluminium als zentraler Werkstoff in den Lösungen von Elma sowie die damit verbundenen Herausforderungen entlang der Wertschöpfungskette thematisiert. In diesem Jahr steht Eco-Design als strategischer Ansatz im Fokus, um klimabezogene Herausforderungen entlang der Fertigungs- und Elektronikwertschöpfungskette zu adressieren.

Bei Embedded Systems werden Umweltaspekte bereits in der frühen Konzeptphase berücksichtigt, von der Material- und Komponentenauswahl bis hin zu einem energieeffizienten Betrieb, ohne die Zuverlässigkeit oder Leistungsfähigkeit zu beeinträchtigen.

Kernaspekte		Relevanz																					
› Embedded Systems sind in der Regel für eine Nutzungsdauer von 10 bis 30 Jahren ausgelegt und haben damit einen langfristigen Einfluss auf den Energieverbrauch. › Je nach Marktsegment stammen die eingesetzten Stromquellen aus emissionsintensiver Energieerzeugung bis zu vollständig erneuerbaren Quellen. › Netzteile erreichen abhängig vom Einsatzumfeld Wirkungsgrade von etwa 70 bis 80 %, was mit erhöhten thermischen Verlusten und zusätzlichem Energiebedarf verbunden ist. › Gehäuse aus Aluminium und Stahl mit einer Recyclingfähigkeit von rund 90 % bieten ein hohes Potenzial zur Ressourcenschonung am Ende des Lebenszyklus.	Typische Leistungsreduktion in elektronischen Systemen (in %) ● Tief ● Hoch <table><thead><tr><th>Kategorie</th><th>Tief (%)</th><th>Hoch (%)</th></tr></thead><tbody><tr><td>Leistungsangepasste Rechenleistung</td><td>30</td><td>70</td></tr><tr><td>Leistungsmanagement</td><td>20</td><td>50</td></tr><tr><td>Edge-Datenreduktion</td><td>10</td><td>40</td></tr><tr><td>Energiearchitektur</td><td>5</td><td>15</td></tr><tr><td>Thermische Optimierung</td><td>5</td><td>20</td></tr><tr><td>Betriebszyklensteuerung</td><td>10</td><td>60</td></tr></tbody></table> Quelle: IEA Digitalisierung und Energie, EU-Ökodesign-Verordnung für externe Stromversorgungen, ASHRAE Thermische Richtlinien für Elektronik	Kategorie	Tief (%)	Hoch (%)	Leistungsangepasste Rechenleistung	30	70	Leistungsmanagement	20	50	Edge-Datenreduktion	10	40	Energiearchitektur	5	15	Thermische Optimierung	5	20	Betriebszyklensteuerung	10	60	› Die Nutzungsphase der verkauften Produkte macht 65 % der Scope-3-Emissionen von Elma aus. › Eingekaufte Güter und Dienstleistungen machen rund 18 % der gesamten CO₂ Emissionen im Scope 3 aus. › Die Reduktion von Energieverbrauch und Materialeinsatz ermöglicht Kosteneinsparungen sowie eine Optimierung der Produktionsprozesse. › Eine frühzeitige Zusammenarbeit mit Kunden in Innovations und Konzeptphasen fördert die Entwicklung effizienter und ressourcenschonender Lösungen.
Kategorie	Tief (%)	Hoch (%)																					
Leistungsangepasste Rechenleistung	30	70																					
Leistungsmanagement	20	50																					
Edge-Datenreduktion	10	40																					
Energiearchitektur	5	15																					
Thermische Optimierung	5	20																					
Betriebszyklensteuerung	10	60																					

Berichtsgrundlagen

4



Vorwort

Klimakontext

Allgemeine Angaben

Berichtsgrundlagen

Unternehmensführung

Geschäftsmodell

Strategie

Klima-Risikomanagement

Thematische Angaben

Umwelt

Soziales

Governance

Anhang

Grundlegende Informationen

Seit Einführung von Art. 964b des Schweizerischen Obligationenrechts ist Elma ab dem Geschäftsjahr 2023 verpflichtet, einen Bericht über nicht-finanzielle Belange zu erstellen. Zusätzlich trat am 1. Januar 2024 die Schweizer Klimaverordnung in Kraft, die eine verpflichtende Berichterstattung zu klimarelevanten Themen vorschreibt. Der vorliegende Bericht deckt den Berichtszeitraum vom 1. Januar bis 31. Dezember 2025 ab und umfasst alle Standorte des Unternehmens.

Der Nachhaltigkeitsbericht wurde von der Geschäftsleitung gemeinsam mit dem internen Nachhaltigkeitsteam erstellt. Abschliessend erfolgte die Prüfung und Genehmigung durch den Verwaltungsrat, der der Generalversammlung 2025 empfiehlt, den Bericht über nicht-finanzielle Belange in einer Konsultativabstimmung zu genehmigen.

Die Berichterstattung orientiert sich an den Empfehlungen der Task Force on Climate-related Financial Disclosures (TCFD) und bildet die Grundlage für die Offenlegung wesentlicher Nachhaltigkeitsthemen. Die vollständige Umsetzung dieser Empfehlungen befindet sich noch im Aufbau und wird kontinuierlich weiterentwickelt. ➔ [Seite 27](#)

Rahmenbedingungen

Dem Nachhaltigkeitsbericht 2025 der Elma Gruppe liegen folgende Gesetze, Verordnungen und Richtlinien zugrunde:

- Schweizerisches Obligationenrecht (in der Fassung vom 9. Februar 2023)
- Statuten der Gesellschaft (vom 24. April 2025)
- Organisationsreglement der Gesellschaft (vom 22. Februar 2024)
- Code of Conduct and Ethics 2023
- Anti Bribery Policy 2023
- Greenhouse Gas (GHG) Protocol
- Science Based Targets Initiative (SBTi)
- Verordnung über die Berichterstattung über Klimabelange
- Task Force on Climate-related Financial Disclosures (TCFD)

Umfang

Neben Informationen zur Integration von Nachhaltigkeit in die Unternehmensführung werden die thematischen Aspekte in drei zentrale Bereiche gegliedert: Umwelt, Soziales und Governance. Diese Aufgliederung ermöglicht eine transparente Darstellung unserer Auswirkungen, Massnahmen und Ziele in den wichtigsten Themenfeldern.

Messmethodik

Die Treibhausgasemissionen werden nach den Richtlinien des Greenhouse Gas Protocol berechnet und die Ziele an die Vorgaben der Science Based Targets Initiative (SBTi) angepasst. Bei der Datenbeschaffung haben Primärdaten Vorrang. Wenn nicht vorhanden, werden entweder Sekundärquellen gewählt oder fundierte Annahmen getroffen. Sofern eine Änderung der Annahmen oder der Datenbeschaffung getroffen wurde, wird dies in der entsprechenden Stelle erwähnt. Sonst kann davon ausgegangen werden, dass die Annahmen, Methodik der Datenerfassung und Datenquellen seit dem Basisjahr in 2021 unverändert blieben.

Externe Prüfung

Mit Ausnahme einer Überprüfung der Treibhausgasbilanz durch das externe Beratungsunternehmen Carbone 4 wurde keine externe Prüfung vollzogen.

Neuerungen Nachhaltigkeitsbericht 2025

Im Nachhaltigkeitsbericht 2025 hat Elma folgende Änderungen vorgenommen:

- Bewertung von physischen Klimarisiken
- Neue Struktur des Berichts, um eine klarere und umfassendere Darstellung der Unternehmensführung zu ermöglichen.

- Vorwort
- Klimakontext
- Allgemeine Angaben
- Berichtsgrundlagen
- Unternehmensführung**
- Geschäftsmodell
- Strategie
- Klima-Risikomanagement
- Thematische Angaben
- Umwelt
- Soziales
- Governance
- Anhang

Unternehmensführung

Integration des Klimarisikoprozesses in den Geschäftsrisikoprozess

Der Verwaltungsrat überwacht den Risikomanagementprozess der Elma und ist verantwortlich für die Umsetzung des Risikomanagementrahmens der Organisation, die Definition der Klimarisikostrategie und Toleranzgrenzen von Elma sowie das interne Kontrollsystem. Die Gruppenleitung und das Sustainability Team sind verantwortlich für die

Umsetzung der Klimarisikopolitik und geeigneter Prozesse. Sie veröffentlichen zugehörige Verfahren und verteilen Rollen und Verantwortlichkeiten, um sicherzustellen, dass der Prozess des Klimarisikomanagements umgesetzt und wie definiert vorangetrieben wird.

Der lokale Risikokoordinator (LRC) wird durch den lokalen Finanzmanager einer Einheit vertreten. Das LRC fungiert als direkter Ansprechpartner zur Gruppenleitung und stellt sicher, dass der Risikomanagementprozess lokal eingehalten wird. Der lokale Risikoträger trägt die endgültige Verantwortung für die identifizierten Risiken und damit für ihr aktives Management.

	Sitzungsrhythmen	
Der Verwaltungsrat legt als oberstes Aufsichts- und Gestaltungsorgan die Strategie, einschliesslich der Nachhaltigkeitsthemen, für die Elma Gruppe fest.	Verwaltungsrat 5 Mitglieder	
Die Gruppenleitung ist zusammen mit dem Sustainability-Team für die Umsetzung der Gruppenstrategie und die Erreichung der angestrebten Nachhaltigkeitsziele verantwortlich.	Gruppenleitung CEO und CFO	Sustainability-Team 4 Mitarbeitende
Die Landesvertretungen und die Produktlinien sind für die Umsetzung der Nachhaltigkeitsziele im Einklang mit ihren jeweiligen lokalen und globalen Ökosystemen verantwortlich.	Regionen Amerika, Europa, Asien	Produktlinien System Solutions, Enclosures & Components, Rotary Switches
Von allen Mitarbeitenden erwarten wir eine aktive Rolle bei der Umsetzung der Nachhaltigkeitsinitiativen zur Erreichung der Ziele.	Mitarbeitende	
Zu unseren Stakeholdern gehören Kunden, Geschäftspartner, Lieferanten, Investoren, Mitarbeitende, Behörden, Regulatoren und die Öffentlichkeit sowie Verbände und andere wichtige Organisationen innerhalb unseres Geschäftsumfelds.	Stakeholder	

Geschäftsmodell der Elma Gruppe

6



Vorwort

Klimakontext

Allgemeine Angaben

Berichtsgrundlagen

Unternehmensführung

Geschäftsmodell

Strategie

Klima-Risikomanagement

Thematische Angaben

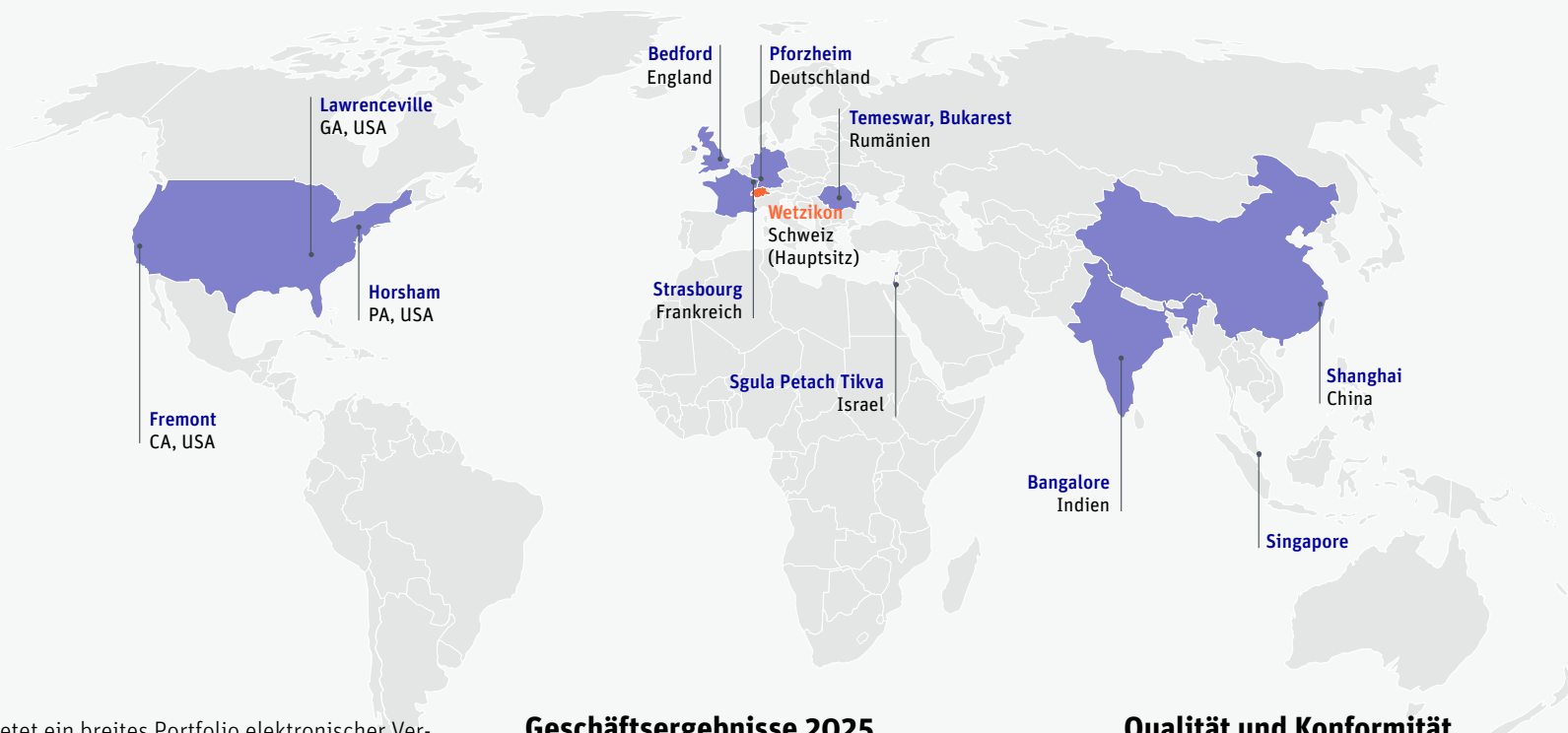
Umwelt

Soziales

Governance

Anhang

Elma, als börsenkotiertes, international tätiges Unternehmen, orientiert sich an den Werten Fortschritt, Aufrichtigkeit, Zusammenarbeit und Eigenverantwortung und liefert langlebige und zuverlässige Lösungen für Branchen wie Luft- und Raumfahrt, Verteidigung, künstliche Intelligenz, industrielle Automatisierung, intelligente Stromnetze, Forschung, Kommunikation und Transport.



Elma bietet ein breites Portfolio elektronischer Verpackungslösungen für den Embedded-Systems-Markt an. Dazu gehören Komponenten, Backplanes, Stromversorgungs- und Speicherplatinen, Chassis-Plattformen, Gehäuselösungen und Drehschalter. Darüber hinaus unterstützen wir Kunden vom Konzept bis zur Serienfertigung. Mit Tochtergesellschaften in zehn Ländern auf drei Kontinenten unterstreicht Elma seine globale Präsenz und sein Engagement für hochwertige, kundenspezifische Lösungen.

Geschäftsergebnisse 2025

Der Umsatz der Elma Gruppe sank im abgelaufenen Geschäftsjahr um 1.0 % auf CHF 176 Mio. im Vergleich zum Vorjahr. Beim Bestelleingang hingegen war ein Anstieg um 20.5 % auf CHF 184 Mio. im Jahr 2025 zu verzeichnen. Das EBIT verringerte sich von CHF 11.7 Mio. im Vorjahr auf CHF 6.1 Mio. im Jahr 2025. Weitere Details zum Geschäftsergebnis 2025 sind im Management Letter des Geschäftsberichts 2025 zu finden.

➤ <https://www.elma.com/de/investors/berichte>

Qualität und Konformität

Elma hält sich in den verschiedenen Bereichen ihrer Tätigkeit an international anerkannte Standards. Die Einhaltung der Gesetze hat für Elma höchste Priorität. Deshalb erfüllt Elma in allen Regionen die lokal geforderten ISO-Qualitätsstandards und weist die geforderten Zertifikate aus. Weitere Details finden sich auf der Website:

➤ <https://www.elma.com/de/resources/qualitat-konformitat>

Nachhaltigkeit ist ein integraler Bestandteil unseres Gruppenstrategieprozesses und fördert Innovation, betriebliche Effizienz und die langfristige Stabilität der Organisation.

Die Ziele der Elma Gruppe werden in Übereinstimmung mit unserem Bekenntnis zu SBTi und unseren sozialen Grundsätzen erreicht.

Die SBTi-Ziele sind fest in den Produktlinien und regionalen Einheiten verankert. Durch den dezentralen Ansatz können lokale Teams eigenständig Entscheidungen treffen, relevante Nachhaltigkeitsthemen vorantreiben, Initiativen auswählen und Massnahmen umsetzen. Dies stellt sicher, dass unsere Klimaziele in allen Geschäftsbereichen wirksam umgesetzt werden, Verantwortlichkeiten klar definiert sind und lokale Besonderheiten berücksichtigt werden.

Die Nachhaltigkeitsmassnahmen beinhalten Gebäudeeffizienz, Energie- und Materialverbrauch, Abfallwirtschaft, Transport, Produktdesign und betriebliche Aktivitäten. Die Nachhaltigkeitsabteilung ist zentraler Partner und Wegbereiter für Geschäftsverbesserungen wie Initiativen für nachhaltige Lieferketten und die Implementierung der Eco-Design Strategie.



Klima-Risikomanagement

Um mögliche umweltbezogene, finanzielle und operative Auswirkungen des Klimawandels frühzeitig zu erkennen und zu minimieren, entwickeln wir unser Klima-Risikomanagement kontinuierlich weiter. Im Jahr 2025 haben wir hierzu eine umfassende Analyse physischer Klimarisiken durchgeführt.

Auf dieser Basis werden wir 2026 einzelne Standorte detailliert betrachten und gezielte, standortspezifische Massnahmen festlegen, um die Widerstandsfähigkeit zu erhöhen und potenzielle Beeinträchtigungen zu reduzieren. Dies trägt zur langfristigen Stabilität des Unternehmens sowie zur Stärkung des Vertrauens unserer Investoren bei.

	Hauptaktivitäten	Fortschritt
Physische Risiken	› Bewertung der Elma-Standorte › Entwicklung von Korrekturmassnahmen zur Stärkung der Resilienz › Überarbeitung der Notfallpläne für alle Produktions- und Montageanlagen › Definition des Risikobewertungsprozesses mit unseren Kunden und Lieferanten › Integration von Klima-Risikoprofilen von Kunden und Lieferanten in die strategische Planung	› Bewertung aller Standorte › Massnahmenplanung für 2026 › Laufende Risikobewertungsprozesse in der Lieferkette › Laufende Entwicklung von Risikoprofilen in der Lieferkette
Übergangsrisiken	› Aufbau einer Produktstrategie zur Berücksichtigung der Auswirkungen des Klimawandels › Berücksichtigung von emissionsarmen Materialien und Inhalten in Preisgestaltung und Strategieentscheidungen › Einbindung von Risiken und Chancen von Kunden und Lieferanten in kommerzielle, operative und Lieferkettenprozesse › Reduzierung des Stromverbrauchs und Materialabfalls sowie Verbesserung des ergonomischen Designs › Management und Mitarbeitende leben ökologische, soziale und unternehmerische Verantwortung	› Produktstrategie vorhanden, jährliche Überprüfung › Laufender Prozess mit Initiativen zur Bewertung neuer Materialien › Ernennung eines Eco-Design-Ingenieurs und Auswahl von 3 Produkten zur Bewertung als Pilotprojekt in 2026 › Durchführung von Klimaschulungen mit daraus resultierenden lokalen Massnahmen

Physische Risikobewertung

Die Klimaresilienz wurde auf Grundlage einer ganzheitlichen Analyse physischer Klimarisiken bewertet und orientierte sich dabei an anerkannten Standards und regulatorischen Anforderungen, einschliesslich ISO, CSRD und TCFD.

Die Bewertung konzentriert sich auf die Exposition gegenüber Klimagefahren sowie die Verwundbarkeit von Anlagen und operativen Prozessen. Sie umfasst eine Analyse auf Standortebene und die Berechnung der Gefahrenexpositionswerte für jeden Standort über drei Zeithorizonte, 2030, 2050, 2090 sowie zwei IPCC-Szenarien, SSP5 8.5 und SSP2 4.5.

Basierend auf diesen Ergebnissen wurden für jeden Standort potenzielle klimabezogene Gefahren identifiziert. Die Analyse umfasste 13 Standorte, darunter 9 Produktions- und Montagestandorte sowie 5 Büros. (siehe Tabelle Seite 9)

Ergebnisse

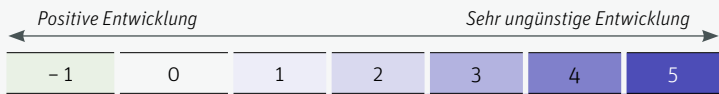
Die nachfolgende Tabelle zeigt, dass Hitzeextreme und Dürren für die meisten Standorte zu den zentralen Klimarisiken gehören. Die Projektionen bis 2050 zeigen, dass sich die Risikolage je nach Standort verschärft, was die betriebliche Kontinuität zunehmend gefährdet.

Hitze kann Gesundheit und Sicherheit der Mitarbeitenden beeinträchtigen, die Produktivität senken und Anlagen belasten, während längere Dürren die Wasserversorgung für Prozesse und Kühlung einschränken können.

Diese Risiken machen gezielte Massnahmen im Klimarisikomanagement und in der Anpassungsplanung erforderlich, um die langfristige Resilienz der Standorte zu sichern.

Risiken / Regionen Elma Standorte*	Rumänien, Bukarest	Rumänien, Timisoara	China	USA, PA	Indien	Israel	Singapur	USA, CA	USA, GA	Deutschland	Frankreich	UK	Schweiz
Veränderungen der Luft-/Wassertemperatur	3	3	2	3	1	2	1	2	2	2	2	1	2
Hitzeextreme	5	5	4	4	3	4	3	3	4	4	4	4	4
Temperaturvariabilität	3	3	1	1	- 1	1	1	2	2	1	1	1	1
Hitzewellen	4	3	2	2	4	4	3	3	3	2	2	1	2
Veränderungen des Niederschlagsmuster	3	3	2	3	1	2	2	2	2	2	2	2	2
Meeresspiegelanstieg	0	0	3	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Wasserstress	3	1	- 1	- 1	- 1	3	1	1	- 1	- 1	1	- 1	1
Dürren	5	3	- 1	1	4	4	2	- 1	1	1	2	3	1
Starke Niederschläge	2	2	3	3	3	1	2	2	2	2	2	2	2
Überschwemmung durch Flussüberschreitung	0	0	3	0	0	0	0	2	0	0	0	0	0
Überschwemmung durch Oberflächenabfluss	3	2	4	4	4	2	3	3	3	3	3	2	2
Überschwemmungen durch steigendes Grundwasser	2	2	3	2	2	- 1	2	2	2	2	2	2	2

* Entwicklung der Exposition gegenüber physischen Klimarisiken bis 2050 im Rahmen eines Hoch-Emissionsszenarios (SSP5-8.5) mit einer langfristig projizierten globalen Mitteltemperaturerhöhung von rund +4,4 °C bis 2100 relativ zur vorindustriellen Referenzperiode 1850 – 1900.



Umwelt

Wissenschaftsbasierter Klimaschutz ist für Elma eine strategische Entscheidung und Ausdruck unternehmerischer Verantwortung. Elma hat sich daher verpflichtet, bis 2050 Netto Null Treibhausgasemissionen zu erreichen und einen verbindlichen Meilenstein für 2030 definiert, um Fortschritte transparent und messbar zu steuern.

Klimawende

11



Vorwort

Klimakontext

Allgemeine Angaben

Berichtsgrundlagen

Unternehmungsführung

Geschäftsmodell

Strategie

Klima-Risikomanagement

Thematische Angaben

Umwelt

Soziales

Governance

Anhang

Im Jahr 2022 hat Elma beschlossen, wissenschaftsbasierte Emissionsreduktionsziele bei der Science Based Targets Initiative (SBTi) einzureichen, wobei das Geschäftsjahr 2021 als Basisjahr dient. Das Unternehmen strebt an, bis 2050 Netto Null Emissionen zu erreichen, unterstützt durch einen klar definierten Meilenstein für 2030.

Wir setzen vorrangig auf direkte Emissionsreduktionen in unseren eigenen Aktivitäten und entlang der gesamten Wertschöpfungskette. Übrige Restemissionen werden gemäss den SBTi-Kriterien ausgeglichen. Die 2024 validierten Ziele stehen im Einklang mit dem 1,5 Grad Ziel des Pariser Abkommens und werden konsequent in allen Geschäftsbereichen umgesetzt.

Auf dieser Basis ergreift Elma gezielte operative Massnahmen, um die Klimastrategie aktiv umzusetzen und Nachhaltigkeit fest in der täglichen Unternehmenspraxis zu verankern.

Schlüsselmassnahmen zur Zielerreichung

Elma berücksichtigt nicht nur Emissionen aus den eigenen Operationen, sondern bemüht sich auch, die Emissionen entlang der gesamten Wertschöpfungskette zu reduzieren. Die Erreichung unserer Klimaziele erfordert die Reduktion sämtlicher Emissionsquellen, wobei ein Grossteil unserer Emissionen in der Wertschöpfungskette anfällt, insbesondere in der Nutzungsphase unserer verkauften Produkte. So setzen wir hier gezielt an, um den grössten Effekt zu erzielen und die Wirksamkeit unserer Klimastrategie sicherzustellen.

Reduktion der Emissionen in den eigenen Betriebsbereichen

Auch wenn ein grosser Teil der Treibhausgasemissionen von Elma entlang der Wertschöpfungskette entsteht, ist die Reduktion der direkten Emissionen aus den eigenen Betriebsaktivitäten von zentraler Bedeutung. Die Verringerung von Emissionen in den eigenen Gebäuden, Produktionsstätten und Fahrzeugflotten bildet die Grundlage für eine glaubwürdige und wirksame Klimastrategie und dient als klares Signal an Mitarbeitende, Geschäftspartner und Investoren, dass Klimaverantwortung aktiv gelebt wird.

Elma setzt gezielt Massnahmen um, um direkte Emissionen zu reduzieren und die Energieeffizienz an ihren Standorten zu steigern. So wird in Wetzikon ein bestehendes Gebäude saniert und mit verbesserter Wärmedämmung ausgestattet, um den Energieverbrauch zu reduzieren und die Effizienz zu steigern. Gleichzeitig wird die Energieversorgung durch den Anschluss an das Fernwärmenetz und die Installation einer Photovoltaikanlage auf einem begrünten Dach auf emissionsärmeren Quellen umgestellt.

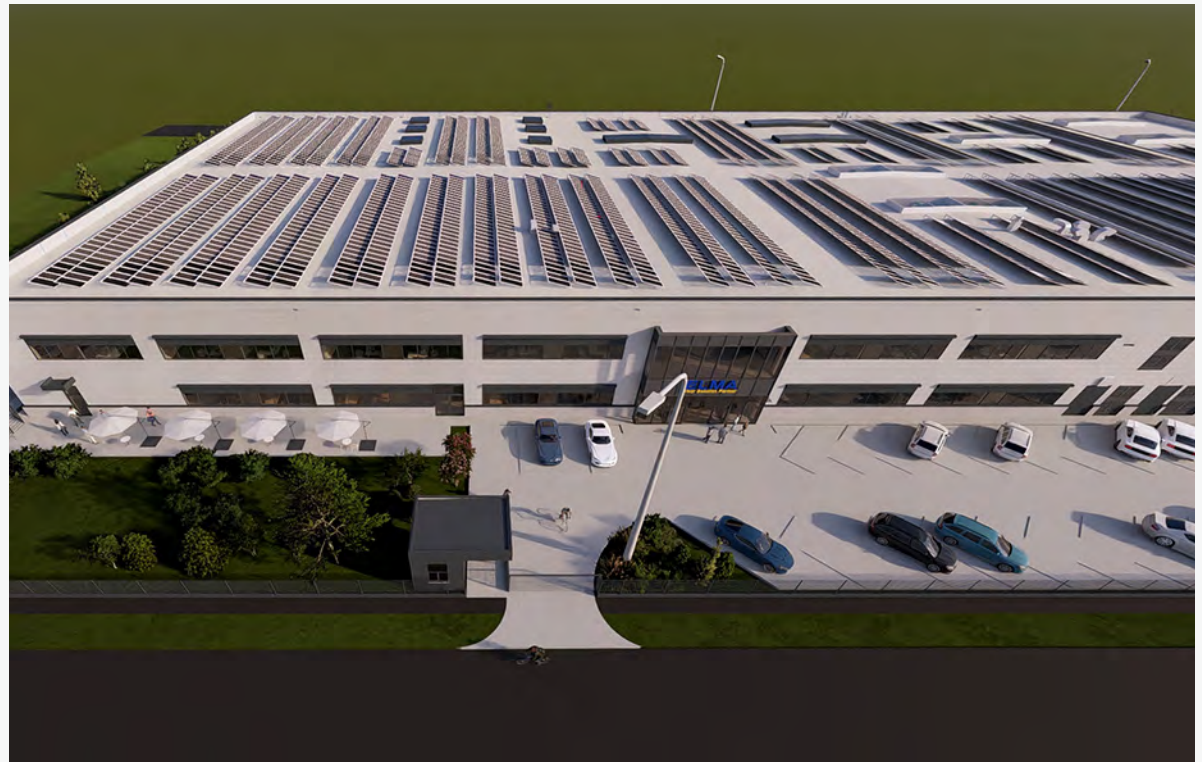


© Wetzikon: Erweiterung in Leichtbauweise bei bestehender Betonstruktur

Des Weiteren entsteht in Timisoara Rumänien ein Neubau, der von Beginn an auf Nachhaltigkeit ausgelegt ist und die BREEAM-Zertifizierung anstrebt. Auch hier unterstützt eine Photovoltaik-Anlage die lokale erneuerbare Energieversorgung und trägt zur Reduktion der Emissionen bei.

Reduktion von Emissionen in der Wertschöpfungskette

Die Emissionen entlang der Wertschöpfungskette sind deutlich höher als die aus den eigenen Betriebsbereichen. Dabei entfallen die grössten Anteile auf die Nutzung verkaufter Produkte, eingekaufte Waren und Dienstleistungen sowie den vorgelagerten Transport. Um hier wirksame Reduktionen zu erzielen und die Dekarbonisierung entlang der gesamten Wertschöpfungskette voranzutreiben, arbeitet Elma eng mit Kunden und Lieferanten zusammen, um gemeinsam die Umweltwirkungen von Produkten zu verringern und Fortschritte bei übergeordneten Umwelt- und Klimazielen zu erzielen. Ein zentraler Bestandteil dieser Strategie ist das Eco-Design, das bereits in der Produktentwicklung ökologische Optimierungspotenziale berücksichtigt und so die Basis für nachhaltig gestaltete Produkte schafft.



© Timisoara: Gebäude in Planung mit Photovoltaik-Anlage auf dem Dach

Eco-Design Projekt

13



Vorwort

Klimakontext

Allgemeine Angaben

Berichtsgrundlagen

Unternehmensführung

Geschäftsmodell

Strategie

Klima-Risikomanagement

Thematische Angaben

Umwelt

Soziales

Governance

Anhang

Im Jahr 2024 hat Elma seine Eco-Design-Strategie im Rahmen der Nachhaltigkeitsziele gestartet, um die CO₂-Emissionen konsequent im Einklang mit den Vorgaben der Science Based Targets Initiative (SBTi) zu senken. Langfristig soll der Eco-Design-Prozess über das gesamte Produktportfolio hinweg verankert werden, um eine systematische und nachhaltige Produktentwicklung zu ermöglichen.

Im Jahr 2025 wurden drei Embedded Systems ausgewählt, um praxisnah Erfahrungen zu sammeln, die Zusammenarbeit mit Kunden zu vertiefen und wertvolle Erkenntnisse für die weitere Umsetzung zu gewinnen. Die vollständigen Eco-Design-Analysen sollen bis Ende 2026 abgeschlossen sein.



JetSys-5330

- Als robuste, leistungsstarke KI-Computing-Plattform ermöglicht der JetSys-5330 eine an den Einsatzbereich angepasste Leistungsaufnahme, wodurch unnötiger Energieverbrauch reduziert wird.
- Die hohe Haltbarkeit sorgt für eine längere Produktlebensdauer und trägt so zur Verringerung von Elektronikabfällen bei.

Small Form Factor Power Supply Unit

- Die Power Supply Unit (PSU) wurde für eine Spitzenleistung von 300 W entwickelt.
- Die PSU wurde so überarbeitet, dass zukünftige Upgrades möglich sind, was eine hohe Anpassungsfähigkeit an kundenspezifische Anforderungen bietet.
- Das kompakte und leichte Design liefert wertvolle Erkenntnisse zum effizienten Einsatz von Materialien und Verpackungen.



VNX+

- Der VNX+ ist ein Embedded-Computing-Standard im Small-Form-Factor-(SFF)-Format und befindet sich in der Entwicklung.
- Er bietet Hochleistungs-Computing, KI-Verarbeitung und Netzwerkfunktionen.
- Er ist optimiert für einen niedrigen Energieverbrauch.
- Die kompakte, leichte Bauweise minimiert Materialeinsatz und verlängert die Produktlebensdauer.

Ziele und Fortschritte

14



- Vorwort
- Klimakontext
- Allgemeine Angaben
- Berichtsgrundlagen
- Unternehmensführung
- Geschäftsmodell
- Strategie
- Klima-Risikomanagement
- Thematische Angaben
- Umwelt**
- Soziales
- Governance
- Anhang

Ziele

ERSTE ÜBERGANGSWELLE

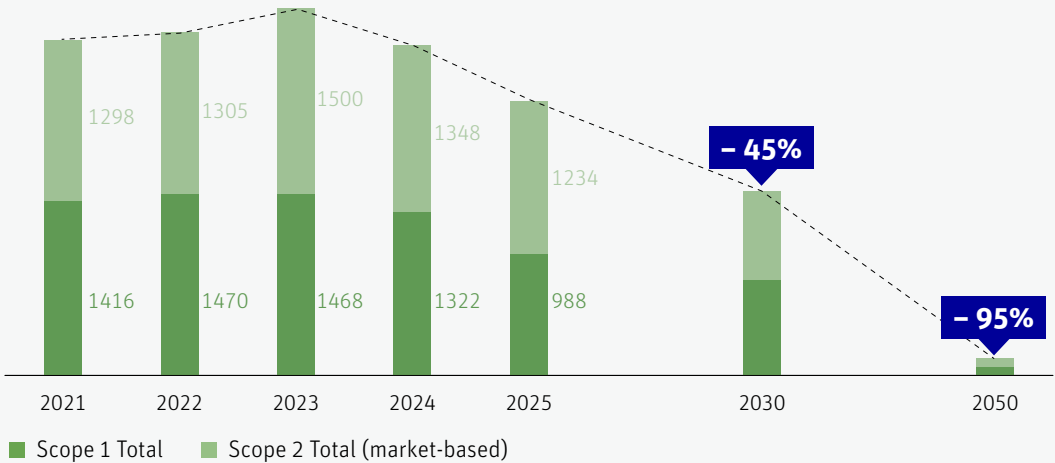
Elma ist bestrebt die absoluten Treibhausgasemissionen der Scope 1 und 2 um 45 % bis 2030 im Vergleich zum Basisjahr 2021 zu reduzieren. Elma will die absoluten Treibhausgasemissionen der Scope 3 aus gekauften Waren und Dienstleistungen, Kapitalgütern, brennstoff- und energiebezogenen Aktivitäten, vorgelagertem Transport und Vertrieb, betriebsbedingtem Abfall, Geschäftsreisen, Pendeln der Mitarbeitenden, nachgelagertem Transport und Vertrieb, Nutzung verkaufter Produkte sowie Entsorgung verkaufter Produkte bis 2030 um 25 % gegenüber dem Basisjahr 2021 reduzieren.

ZWEITE ÜBERGANGSWELLE

Elma verfolgt das langfristige Ziel, die Treibhausgasemissionen entlang der gesamten Wertschöpfungskette im Einklang mit dem SBTi Net-Zero Standard bis 2050 signifikant zu reduzieren und verbleibende Restemissionen zu neutralisieren. Um dies zu erreichen, will Elma die absoluten Scope-1- und Scope-2-Emissionen um 95 % bis 2050 und die Scope-3-Emissionen um 90 % gegenüber dem Basisjahr 2021 senken. Die verbleibenden Emissionen werden ausgeglichen. Elma beabsichtigt, sowohl natürliche als auch technologische Lösungen zum CO₂-Ausgleich zu untersuchen.

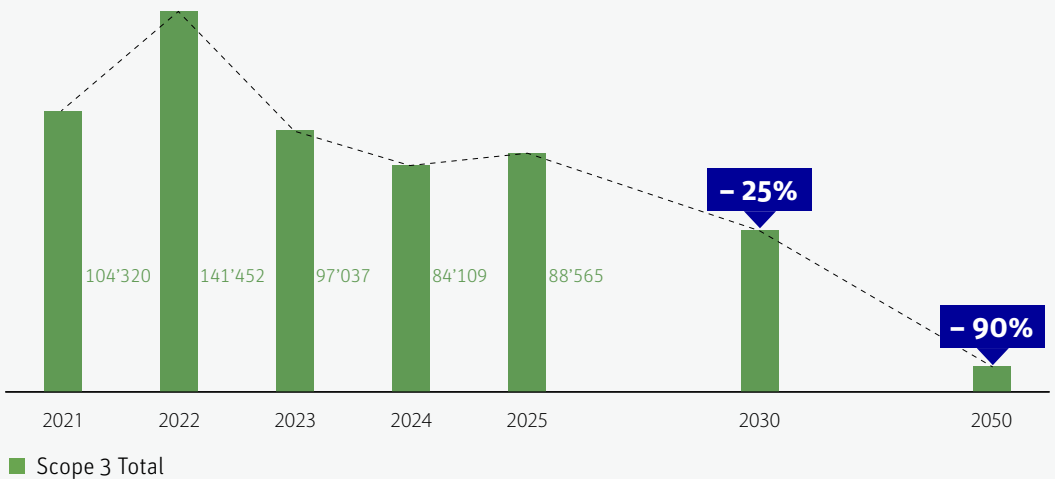
Emissionsreduktionsziele Scope 1 und Scope 2

(in Tonnen CO₂-Äq.)



Emissionsreduktionsziele Scope 3

(in Tonnen CO₂-Äq.)



Treibhausgasemissionen-Analyse

Gesamthaft ist unser Fussabdruck im Vergleich zum Vorjahr um 4.6% gestiegen, wobei eine 26 % Abnahme unserer direkten Emissionen zu vermerken war. Unsere direkten Emissionen fielen grösstenteils bei der stationären Verbrennung an. Hier sticht unser Standort in Wetzikon besonders hervor, in welchem sich eine Reduktion der Emissionen von rund 44 % zeigte. Grund dafür war die Renovation des Werks 1 und des damit verbundenen geringeren Einkaufs von Brennstoffen.

Im Gegensatz dazu gab es bei Scope 2, dem Elektrizitätsbezug, keine bemerkenswerten Änderungen zum Vorjahr. Die Scope 3 Emissionen sind in 2025 insgesamt um 5 % zum Vorjahr gestiegen. Da die Emissionen aus der Wertschöpfungskette 98 % des gesamten Fussabdruckes ausmachen, hat deren Erhöhung einen grösseren Einfluss auf gesamter Ebene.

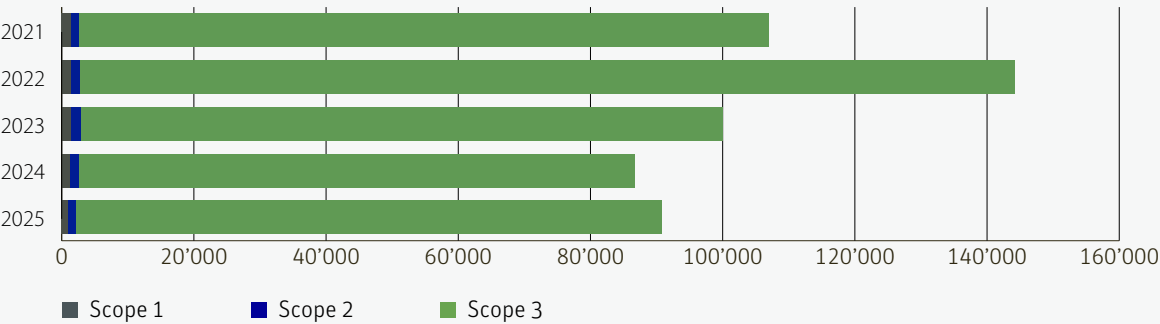
Besonders deutliche Veränderungen zeigten sich in den Scope-3-Kategorien eingekaufte Güter und Dienstleistungen, Kapitalgüter, Upstream-Transport und Distribution sowie in der Nutzungsphase und beim End-of-Life-Treatment der verkauften Produkte.

Eingekaufte Güter und Dienstleistungen

Die durch den Einkauf von Gütern und Dienstleistungen verursachten Emissionen machen bei Elma mit einem Anteil von 18 % einen erheblichen Teil der Scope-3-Emissionen aus. Zwischen 2024 und 2025 stiegen die Emissionen um rund 55 % an, was vor allem auf gestiegene Ausgaben für elektronische und metallische Komponenten zurückzuführen ist. Zudem verzeichneten die Ausgaben für Dienstleistungen an mehreren Standorten einen deutlichen Anstieg gegenüber dem Vorjahr.

CO₂ Emissionen 2021–2025

(in Tonnen CO₂-Äq.)



Ziele und Fortschritte

16



- Vorwort
- Klimakontext
- Allgemeine Angaben
 - Berichtsgrundlagen
 - Unternehmensführung
 - Geschäftsmodell
 - Strategie
 - Klima-Risikomanagement
- Thematische Angaben
 - Umwelt**
 - Soziales
 - Governance
 - Anhang

Kapitalgüter

Im Vergleich zum Vorjahr haben sich die Emissionen resultierend aus den Kapitalgütern um rund 67 % erhöht. Dies lässt sich unter anderem dadurch erklären, da für unser neues Gebäude in Timisoara Rumänien ein Gross-einkauf von Maschinen stattgefunden hat. Dazu zählen unter anderem 3D Printer, Halbautomatische Teststationen und Biegepressen. Jedoch, da Emissionen durch die Beschaffung von Kapitalgütern nur einen geringen Anteil an die totalen Scope 3 Emissionen ausmachen, sind Änderungen der Emissionen in dieser Kategorie mit weniger Auswirkungen verbunden.

Upstream & Downstream Transport und Distribution

Die Emissionen aus Up- und Downstream Transport und Distribution sind in 2025 im Vergleich zum Vorjahr gesunken. Diese Kategorien machen rund 6 % unserer Scope 3 Emissionen aus und sind für uns als produzierendes Unternehmen relevant. Der Rückgang ist vor allem auf geringere Transporte zwischen einzelnen Standorten zurückzuführen. So nahmen die Transporte zwischen Kalifornien und Georgia um rund 40 % ab. Eine vergleichbare Entwicklung war auch zwischen Rumänien und der Schweiz zu beobachten.

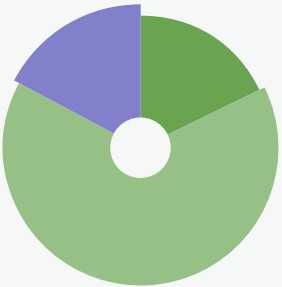
Abfall

Die Reduktion der Emissionen im Zusammenhang mit der Abfallentsorgung ist auf kürzlich umgesetzte Massnahmen zur Verringerung des Abfallaufkommens an unseren beiden Standorten in Rumänien zurückzuführen. Durch eine verbesserte Abfalltrennung vor Ort sowie die gezielte Erhöhung der Recyclingquote konnte die Menge, der zur endgültigen Entsorgung bestimmten Abfälle deutlich reduziert werden.

Nutzungsphase der verkauften Produkte

Die Emissionen bezüglich des Gebrauchs unserer verkauften Produkte und deren Entsorgung hat sich nur minim geändert. Dennoch macht der Gebrauch unserer Produkte rund 65 % unserer Scope 3 Emissionen aus und entspricht folglich unserer grössten Emissionsquelle. Über 90 % der Emissionen in dieser Kategorie fallen bei den integrierten Systemlösungen an, wobei ein gesamthaft 4.5 %iger Anstieg der Emissionen im Vergleich zum Vorjahr zu vernehmen war.

Scope 3 Emissionen
(in Tonnen CO₂-Äq.)



- Eingekaufte Güter und Dienstleistungen 18 %
- Gebrauch der verkauften Produkte 65 %
- Andere 17 %

88'565 t CO₂ Äq.

Berechnungsgrundsätze

17



Vorwort

Klimakontext

Allgemeine Angaben

Berichtsgrundlagen

Unternehmensführung

Geschäftsmodell

Strategie

Klima-Risikomanagement

Thematische Angaben

Umwelt

Soziales

Governance

Anhang

Richtlinie zur Neukalkulation

Gemäss der SBTi-Kriterien verpflichtet sich Elma, die Emissionsbasis mindestens alle fünf Jahre neu zu berechnen. Falls die Ausgangsemissionen um mehr als 5 % abweichen, werden bei signifikanten Änderungen, wie beispielsweise der Unternehmensstruktur, des Inventars des Basisjahres oder der Methoden Neuberechnungen ausgelöst. Falls genauere Berechnungen vorliegen, können Emissionen auch bei einer Änderung von weniger als 5 % aktualisiert werden. Wenn sich beispielsweise herausstellt, dass neue Emissionsfaktoren besser geeignet sind, wird Elma die entsprechenden Basisemissionen neu berechnen, damit die Emissionsberechnungen für die verschiedenen Jahre konsistent bleiben. Da sich Elma zu absoluten Emissionsreduktionszielen verpflichtet hat, führen Änderungen der Basisemissionen nicht zu einer Neuberechnung der Ziele. Die prozentuale Reduzierung bleibt gleich, obwohl sich der Wert der Emissionsreduzierung je nach Basis ändert.

Bilanzierungsgrundsätze

Unsere Bilanzierungsgrundlagen in Bezug auf Berichtsgrenzen, Berichtszeitraum sowie Erhebungs- und Berechnungsmethoden sind in den Berichtsgrundlagen dokumentiert. ➔ [Seite 4](#)

Zur Berechnung der Emissionen wurden Emissionsfaktoren von verschiedenen Datenbanken verwendet. Dazu gehören:

- BEIS 2025, Exiobase 2022
- United States Environmental Protection Agency (EPA) 2022
- GHG Protocol
- base carbone v23.9
- IEA 2024
- AIB 2024

Die Datenqualität der betrachteten Emissionskategorien ist derzeit eingeschränkt, da ein erheblicher Teil der Angaben auf Extrapolationen basiert, beispielsweise auf Ausgaben, Kosten oder Mitarbeiterzahlen der Jahre 2024 und 2025. Wir erkennen dies als eine der grösseren Herausforderungen in unserer Treibhausgas-Bilanzierung an und nehmen uns vor, die Qualität und Genauigkeit der Erhebungen systematisch zu verbessern.

- Vorwort
- Klimakontext
- Allgemeine Angaben
- Berichtsgrundlagen
- Unternehmensführung
- Geschäftsmodell
- Strategie
- Klima-Risikomanagement
- Thematische Angaben
- Umwelt
- Soziales
- Governance
- Anhang

Kennzahlen

Emissionsdaten 2021–2025

in Tonnen CO ₂ -Äq.	2021 Baseline	2022	2023	2024	2025
Scope 1					
Stationäre Verbrennung	1'153	1'180	1'178	989	733
Mobile Verbrennung	257	287	284	333	254
Kältemittel und flüchtige Emissionen	6	3	6	0	1
Scope 1 gesamt	1'416	1'470	1'468	1'322	988
Scope 2					
Scope 2 gesamt (location-based)	1'298	1'286	1'297	1'305	1'267
Scope 2 gesamt (market-based)	1'298	1'305	1'500	1'348	1'234
Scope 3					
Kategorie 1: Eingekaufte Güter und Dienstleistungen	18'078	21'688	21'441	10'518	16'275
Kategorie 2: Kapitalgüter	514	478	876	1'259	2'105
Kategorie 3: Brennstoff- und energiebezogene Aktivitäten	612	641	641	583	563
Kategorie 4: Vorgelagerter Transport und Distribution	4'924	4'695	4'608	5'058	3'500
Kategorie 5: Abfall	62	61	60	136	21
Kategorie 6: Geschäftsreisen	272	406	511	590	339
Kategorie 7: Pendlerverkehr	1'182	1'172	1'144	1'677	1'428
Kategorie 9: Nachgelagerter Transport und Distribution	2'067	1'688	1'509	1'866	1'401
Kategorie 11: Nutzung der verkauften produkte	71'318	104'996	60'822	56'569	57'238
Kategorie 12: Entsorgung verkaufter Produkte	5'291	5'627	5'425	5'853	5'695
Scope 3 gesamt	104'320	141'452	97'037	84'109	88'565
Gesamtemissionen: Scope 1, Scope 2 (market based) und Scope 3	107'034	144'227	100'005	86'779	90'786

Soziales

Fortschritt, Aufrichtigkeit, Zusammenarbeit und Eigenverantwortung – angewendet in Rekrutierungsprozessen, Weiterbildungsaktivitäten und weiteren relevanten Massnahmen, bilden diese Werte Leitprinzipien für Mitarbeitende und Unternehmensführung. In einem sich schnell verändernden industriellen und technologischen Arbeitsumfeld, gewinnt das Wohlergehen der Mitarbeitenden immer wie mehr an Bedeutung. Durch ein gestärktes Engagement des Unternehmens für seine Mitarbeitende kann eine langfristige Wertschöpfung ermöglicht werden. Elma ist sich dem bewusst und plant folglich seine Berichterstattung im sozialen Bereich zu stärken.

Unsere Mitarbeitenden

20



- Vorwort
- Klimakontext
- Allgemeine Angaben
 - Berichtsgrundlagen
 - Unternehmensführung
 - Geschäftsmodell
 - Strategie
 - Klima-Risikomanagement
- Thematische Angaben
 - Umwelt
 - Soziales**
 - Governance
- Anhang

Elma ist sich seiner sozialen Pflichten bewusst und sorgt dafür, dass an allen Standorten soziale Standards gemäss lokalen Anforderungen eingehalten werden. Dabei orientiert sich Elma an den lokalen rechtlichen Vorgaben, um faire Arbeitsbedingungen, die Wahrung der Arbeitnehmerrechte und das Wohlbefinden der Mitarbeitenden zu gewährleisten.

Weltweit waren Ende 2025 insgesamt 821 FTE bei Elma angestellt, darunter auch temporäre Mitarbeitende. Im Vorjahr waren es deren 828. Dies weist auf eine stabile Belegschaft hin, unter besonderer Berücksichtigung der operativen Effizienz und zur Förderung von Marktwachstumsstrategien. Das Geschlechterverhältnis im Unternehmen entspricht den Branchenbenchmarks der Fertigungs- und ICT-Sektoren.

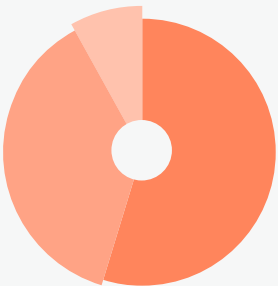
Der Frauenanteil im Ingenieurbereich stellt nach wie vor eine zentrale Herausforderung in den Fertigungs- und ICT-Sektoren dar. Elma setzt daher gezielt darauf, zukünftig das Bewusstsein für diesen Bereich zu stärken und Studiengänge im Ingenieurwesen zu fördern, um langfristig eine ausgewogenere Geschlechterverteilung zu unterstützen.

Interne Kommunikation

Elma führt weiterhin zweimal jährlich globale Town-hall-Meetings auf Konzernebene sowie vierteljährliche Mitarbeiterversammlungen in ihren wichtigsten Ländergesellschaften durch, um die Kommunikation zu fördern und das Bewusstsein für die Aktivitäten des Unternehmens zu stärken. Ziel ist es, einen proaktiven Dialog mit den Mitarbeitenden zu führen, der mit den Unternehmenswerten im Einklang steht und sich unter anderem in Initiativen zur Anerkennung von Mitarbeitenden widerspiegelt.

Mitarbeitende nach Regionen

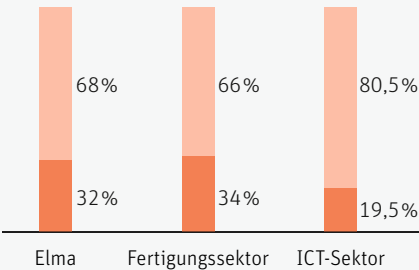
Personalbestand (FTE) 2025



Europa	445	] Elma Gruppe	821
Amerika	302		
Asien	64		

Mitarbeitende nach Geschlecht

Personalbestand in 2025



■ Weiblich ■ Männlich

Quelle: World Economic Forum, Eurostat.



© Das Team in Deutschland als wichtiger Bestandteil unseres internationalen Netzwerks.

Employee Engagement Umfrage

Im Jahr 2024 wurde eine neue interne Mitarbeiterbefragung entwickelt und erstmals durchgeführt. Sie orientiert sich an den Werten von Elma: Fortschritt, Aufrichtigkeit, Zusammenarbeit und Eigenverantwortung. Im Jahr 2025 fand die Befragung erneut in allen zehn Ländern statt, in denen Elma aktiv ist.

Die Ergebnisse zeigten einen Engagementwert von 68 %, was unter dem Vorjahreswert von 73 % liegt. Da die Befragung intern entwickelt wurde, sind die Ergebnisse nicht mit denen anderer Unternehmen vergleichbar. Die Befragung ermöglicht es Elma, zentrale Themen und Verbesserungsbereiche zu identifizieren und gezielt Massnahmen zur Förderung des Mitarbeiterengagements* abzuleiten.

Elma Climate School

Die 2023 ins Leben gerufene Elma Climate School bleibt ein zentraler Kanal, um Mitarbeitenden Wissen zu wichtigen Nachhaltigkeitsthemen zu vermitteln. Es handelt sich um ein Online-Lernprogramm zum Thema Klima, das eine Reihe von Kursen umfasst, die in Zusammenarbeit mit der AXA Climate School entwickelt und angeboten werden.

Im Einklang mit der Mission von Elma, allen Mitarbeitenden die Möglichkeit zu geben, aktiv zu nachhaltigem Handeln beizutragen, werden seit 2023 jährlich neue Pflichtkurse eingeführt. Die Kurse sind, soweit verfügbar, berufsspezifisch gestaltet und unterstützen die Mitarbeitenden dabei, die Zusammenhänge zwischen Nachhaltigkeit und ihrer täglichen Arbeit zu erkennen, um Nachhaltigkeitsaspekte gezielt in ihre Aufgaben zu integrieren. Die Schulung der Mitarbeitenden ist ein entscheidender

Faktor für das langfristige Wachstum des Unternehmens. Deshalb setzt Elma auf die aktive Beteiligung aller Mitarbeitenden, um die Nachhaltigkeitsziele zu erreichen. Ziel ist es, dass bis Ende 2026 mindestens 80 % der Online-Mitarbeitenden** mindestens einen Einführungskurs zum Thema Nachhaltigkeit absolvieren.

80%

Ziel Einführungskurs Nachhaltigkeit für Onlinemitarbeitende bis 2026

Status 2025	Basisjahr	Zieljahr	Zielwert
68 %	2023	2026	80 %



Was wir fortsetzen sollten

- ✓ Berufliche Weiterbildung
- ✓ Effektive Kommunikation weltweit



Was wir verbessern sollten

- ✓ Globaler interner Know-how-Austausch
- ✓ Zusammenarbeit zwischen Ländern

* Das Mitarbeiterengagement beschreibt die aktive Teilnahme und Motivation der Mitarbeitenden. Eine engagierte Person ist hoch motiviert, identifiziert sich mit ihren Aufgaben, übernimmt Verantwortung und sucht nach Lösungen. Im Gegensatz dazu misst die Mitarbeiterzufriedenheit lediglich das Wohlbefinden und die Erfüllung in einer bestimmten Situation.

** Mitarbeitende mit Firmen E-Mailadresse



© Mit Engagement bei der Arbeit

Talente gewinnen und Kooperationen mit Hochschulen

22



Vorwort

Klimakontext

Allgemeine Angaben

Berichtsgrundlagen

Unternehmensführung

Geschäftsmodell

Strategie

Klima-Risikomanagement

Thematische Angaben

Umwelt

Soziales

Governance

Anhang

Elma erkennt die Bedeutung von Hochschulkooperationen, um neue Talente zu gewinnen und die Entwicklung zukünftiger Kompetenzen zu unterstützen.

Polymesse 2025

Im April nahm Elma zum ersten Mal an der dreitägigen Polymesse der ETH Zürich teil. Obwohl der Event hauptsächlich der Rekrutierung junger Talente dient, sehen wir in ihm einen weiteren Mehrwert, da dieser den Dialog zwischen Industrien und der akademischen Welt stärkt. Die Polymesse bringt über 140 internationale und nationale Unternehmen sowie Start-ups zusammen mit dem Zweck eine Plattform zu bieten, welche Karrieremöglichkeiten offenlegte und den Austausch zwischen Studierenden und Fachspezialisten aus verschiedensten Branchen gewährleistet.

Durch direkte Kommunikation mit den Studierenden, bietet Elma Zugang zu technischem Know-how, fördert Neugierde und unterstützt einen transparenten und inklusiven Übergang von der Universität in die Arbeitswelt. Mittels mehrerer Demonstrationsprojekte wie Jetsys AI-Computer für Signal- und Bildverarbeitung, Jetsys Flugsimulator und X10A Game (RS) bot Elma den Studierenden Einblick in die technologischen Fähigkeiten des Unternehmens.



Dieser interaktive Ansatz garantierte einen greifbareren und zugänglicheren Blick auf moderne Hochtechnologien. Ziel dahinter war es allfällige Barrieren für Studenten von verschiedensten Hintergründen zu durchbrechen.



© Messestand von Elma im Ausstellungsbereich.

Mehrere Mitarbeitende verschiedenster Standorte nahmen an der Polymesse teil, darunter Ingenieure, Vertreter des Marketing-Team und des Nachhaltigkeit-Teams. Dies ermöglichte den Besuchern Informationen zum Betrieb aus verschiedenen Bereichen und Standorten zu bekommen. Ziel ist es, zukünftig verstärkt mit globalen Akteuren zu interagieren.

Gemäss Feedback, wurde der Elma-Stand von den Studierenden als sehr einladend und spannend empfunden. Die interaktiven Aktivitäten schufen ein lern- und kommunikationsfreundliches Umfeld. Zudem wurde es sehr geschätzt, dass Mitarbeitende aus verschiedensten Bereichen vertreten waren.

Die Polymesse war auch für uns ein Gewinn, da sie den Teamgeist der Teilnehmenden stärkte.



© Unser engagiertes Team repräsentiert Elma live an der Polymesse.

Governance

Um ein nachhaltiges Wachstum und eine wirtschaftliche Stabilität zu garantieren, verpflichtet sich Elma nicht nur zur Einhaltung aller geltenden gesetzlichen Vorschriften, sondern handelt auf der Grundlage von Integrität und verantwortungsvoller Unternehmensführung.

Compliance

24



Vorwort

Klimakontext

Allgemeine Angaben

Berichtsgrundlagen

Unternehmensführung

Geschäftsmodell

Strategie

Klima-Risikomanagement

Thematische Angaben

Umwelt

Soziales

Governance

Anhang

Transparente Unternehmensführung

Eine transparente Unternehmensführung ist für den Verwaltungsrat und die Gruppenleitung von höchster Bedeutung. Als börsenkotiertes, international tätiges Unternehmen bekennt sich Elma zu einer guten Corporate Governance, um eine nachhaltige Entwicklung des Unternehmens sicherzustellen. Weitere Informationen finden sich im Geschäftsbericht 2025 im Kapitel Corporate Governance. Siehe auch:

➤ <https://www.elma.com/de/investors/berichte>

Rechtskonformität

Elma hält sich in den verschiedenen Bereichen ihrer Tätigkeit an international anerkannte Standards. Die Einhaltung von Gesetzen hat für Elma höchste Priorität. Deshalb hält sich Elma in allen Regionen, in denen sie tätig ist, an die dort geltenden Richtlinien und Vorschriften. Weitere Einzelheiten sind auf der Website von Elma zu finden:

➤ <https://www.elma.com/de/resources/qualitat-konformitat>

Für die gesamte Elma Gruppe gilt ein umfassender Verhaltens- und Ethikkodex, in dem die Werte, Unternehmensgrundsätze und Regeln definiert sind, welche für Elma verbindlich sind. Elmas Nachhaltigkeitsansatz umfasst auch soziale Angelegenheiten, Mitarbeiterangelegenheiten, Schutz und Sicherheit der Mitarbeitenden, Menschenrechte und die Einhaltung von Antikorruptionsvorschriften. Verschiedene von Elma erlassene interne und externe Richtlinien, verstärken zudem ihre Bemühungen im Bereich der Nachhaltigkeit.

Dazu gehören:

- Corporate-Governance-Bericht
- Verhaltens- und Ethik-Kodex
- Richtlinie zur Bekämpfung von Bestechung und Korruption

Die entsprechenden Dokumente sind hier zu finden:

➤ <https://www.elma.com/de/investors/corporate-governance>

Sorgfalts- und Transparenzpflichten bezüglich Konfliktmineralien und -metalle sowie Kinderarbeit

In der Schweiz sind die Sorgfalts- und Transparenzpflichten im Schweizerischen Obligationenrecht (OR), Art. 964j-I, und in der entsprechenden Verordnung über Sorgfaltspflichten und Transparenz bezüglich Mineralien und Metallen aus Konfliktgebieten und Kinderarbeit (VSoTr), festgelegt. Die Vorschriften verpflichten Unternehmen zur Einhaltung von Sorgfaltspflichten, wenn das Risiko von Kinderarbeit nicht ausgeschlossen werden kann oder wenn sie bestimmte Mineralien und Metalle oberhalb festgelegter Schwellenwerte in die Schweiz importieren oder in der Schweiz verarbeiten.

Da Elma in den Anwendungsbereich der VSoTr fällt, hat das Unternehmen die Relevanz der gesetzlichen Vorgaben für seine Geschäftstätigkeiten und Lieferketten geprüft:

- In Bezug auf Kinderarbeit ergreift Elma Sorgfalts- und Transparenzmassnahmen für Produkte und Dienstleistungen, bei denen das Risiko von Kinderarbeit nicht ausgeschlossen werden kann. Um die Einhaltung der Vorschriften zu gewährleisten, beschreibt Elma im Folgenden die Sorgfaltspflichtmassnahmen zur Bewertung und Minderung von Risiken der Kinderarbeit für die Berichtsperiode 2025.
- Für Mineralien und Metalle aus Konfliktgebieten hat Elma auf der Grundlage ihrer Einschätzungen festgestellt, dass sie von der Sorgfaltspflicht und den Berichtspflichten befreit ist. Das Unternehmen importiert und verarbeitet in der Schweiz weder Zinn, Tantal, Wolfram noch Gold oberhalb der Schwellenwerte nach Art. 964j Abs. 2 OR, Art. 4 VSoTr und Anhang 1 der VSoTr. Elma beschafft elektronische Bauteile für den Verkauf und Export. Diese können Metall in Form von Zinn, Tantal, Wolfram oder Gold enthalten. Um sicherzustellen, dass die gesetzlichen Anforderungen eingehalten werden und die Importe unter den Schwellenwerten liegen, führt Elma eine interne Dokumentation der Importe dieser Materialien.

Due-Diligence-Ansatz von Elma in Bezug auf Kinderarbeit

Elma bezieht überwiegend Metallprodukte und Elektronik von Lieferanten, die gemäss dem UNICEF-Index für Kinderrechte am Arbeitsplatz als risikoarm („Basic“) eingestuft werden. Elma verfügt jedoch über Lieferanten in Ländern, die gemäss dem Index als erhöhtes Risiko („Enhanced“) eingestuft sind (insbesondere China und USA). Dies bedeutet, dass Bedenken hinsichtlich Kinderarbeit nicht vollständig ausgeschlossen werden können. Darüber hinaus stellt die Beschaffung von Händlern eine Herausforderung dar, wenn es darum geht, die genauen Produktionsstandorte einiger Produkte zu bestimmen.

Angesichts dieser Faktoren anerkennt Elma die Notwendigkeit eines strukturierten und proaktiven Ansatzes bei der Sorgfaltspflicht von Kinderarbeit. Um diese potentiellen Risiken systematisch zu managen, hat Elma mit der Entwicklung einer umfassenden Risikoprüfung und einem Managementsystem zur

Erfüllung der Sorgfaltspflicht von Kinderarbeit begonnen. Dies beinhaltet folgendes:

1. Elma analysiert aktiv seine Lieferketten, kartiert Lieferantenstandorte, überprüft die Art der gekauften Waren und führt Online-Recherchen durch.
2. Das Unternehmen nutzt über den UNICEF-Index für Kinderrechte am Arbeitsplatz den Better Trade Tool des US-Bureau of International Labor Affairs (ILAB) Index, um Regionen und Produkte mit hohem Risiko zu bewerten. Da Lieferanten in Ländern mit erhöhtem Risiko tätig sind, spielen diese Instrumente eine entscheidende Rolle zur Identifizierung und zum Umgang mit potenziellen Risiken.
3. Im Jahr 2024 lancierte Elma einen Compliance Fragebogen für Lieferanten, welcher 90 % der Gesamtausgaben abdeckt. Im Berichtsjahr 2025 wurde der Fragebogen systematisch auf alle neu aufgenommenen Lieferanten ausgeweitet. Im Zusammenhang mit Kinderarbeit sammelt der Fragebogen Informationen über die Standorte von Lieferanten und Unterlieferanten, bestehende Due-Diligence-Prozesse und Richtlinien. Zusätzlich verpflichtet der Fragebogen die Lieferanten, den Verhaltenskodex von Elma zu akzeptieren. Dieser schreibt explizit die Einhaltung von Menschen und Arbeitsrechten vor.

Im Rahmen dieser Massnahmen hat Elma eine vorläufige Risikobewertung durchgeführt und zu diesem Zeitpunkt keine Hinweise auf Kinderarbeit in der Lieferkette gefunden. Da sich einige Lieferanten jedoch in Ländern mit erhöhtem Risiko befinden, ist sich Elma der Notwendigkeit einer laufenden Überwachung und weiterer Massnahmen zur Risikominderung bewusst.

Elma anerkennt, dass die Sorgfaltspflicht bei Kinderarbeit ein fortlaufender Prozess ist und verpflichtet sich, sein Managementsystem gegen Kinderarbeit weiterzuentwickeln und zu formalisieren. Zu den wichtigsten nächsten Schritten gehören:

- Umsetzung einer Richtlinie zur Bekämpfung von Kinderarbeit, um die Sorgfaltspflichten und Strategien zur Risikominderung zu stärken.
- Verbesserung der Rückverfolgbarkeit von Lieferketten durch Verbesserung der Transparenz bei der Beschaffung und der Lieferantenüberwachung.

Elma setzt sich weiterhin für die kontinuierliche Verbesserung seiner Due-Diligence-Praktiken in Bezug auf Kinderarbeit ein, indem es die Lieferantenbindung ausweitet, interne Richtlinien verfeinert und Best Practices in das Risikomanagement integriert.

Anhang



Vorwort

Klimakontext

Allgemeine Angaben

Berichtsgrundlagen

Unternehmensführung

Geschäftsmodell

Strategie

Klima-Risikomanagement

Thematische Angaben

Umwelt

Soziales

Governance

Anhang

Fortschritte bei den Emissionszielen

Die Fortschritte von Elma bei der Erreichung der genehmigten SBTi Ziele.

Name und Beschreibung des Ziels		Kategorien	Basis-jahreswerte 2021*	Unter die Zielvorgaben fallende Emissionen					GJ2025 Veränderung (vs. 2021)	Zielerreichung vom Basisjahr
				im Basisjahr in t CO ₂ e	GJ2022 in t CO ₂ e	GJ2023 in t CO ₂ e	GJ2024 in t CO ₂ e	GJ2025 in t CO ₂ e		
Scope 1 und 2 (market-based) [NT-ABS1]	45 % absolute Reduzierung bis 2030	Scope 1 + Scope 2 (market based)	2'714	2'714 (100 %)	2'775	2'968	2'670	2'221	- 18 %	40 %
Scope 3* [NT-ABS2]	25 % absolute Reduzierung bis 2030	Kategorie 1: Purchased goods and services	18'078	12'655 (70 %)	16'265	16'018	5'095	10'852	- 14 %	57 %
		Kategorie 2: Capital goods	514	344 (67 %)	308	706	1'089	1'935	erhöht	erhöht
		Kategorie 3: Fuel- and energy-related activities	612	612 (100 %)	641	641	583	563	- 8 %	32 %
		Kategorie 4: Upstream transportation and distribution	4'924	3'447 (70 %)	3'218	3'131	3'581	2'023	- 41 %	100 %
		Kategorie 5: Waste generated in operations	62	42 (67 %)	41	40	116	1	- 98 %	100 %
		Kategorie 6: Business travel	272	182 (67 %)	316	421	500	249	erhöht	erhöht
		Kategorie 7: Employee commuting	1'182	827 (70 %)	817	789	1'322	1'073	erhöht	erhöht
		Kategorie 9: Downstream transportation and distribution	2'067	1'385 (67 %)	1'006	827	1'184	719	- 48 %	100 %
		Kategorie 11: Use of sold products	71'318	47'783 (67 %)	81'461	37'287	33'034	32'272	- 32 %	100 %
Scope 1 und 2 (market-based) [LT-ABS1]	95 % absolute Reduzierung bis 2050	Kategorie 12: End-of-life treatment of sold products	5'291	3'704 (70 %)	4'040	3'838	4'266	4'108	erhöht	erhöht
		Scope 1 + Scope 2 (market based)	2'714	2'714 (100 %)	2'775	2'968	2'670	2'221	- 2 %	19 %
Scope 3* [LT-ABS2]	90 % absolute Reduzierung bis 2050	Kategorie 1: Purchased goods and services	18'078	16'270 (90 %)	19'880	19'633	8'710	14'468	- 11 %	12 %
		Kategorie 2: Capital goods	514	463 (90 %)	427	825	1'208	2'054	erhöht	erhöht
		Kategorie 3: Fuel- and energy-related activities	612	612 (100 %)	641	641	583	563	- 8 %	9 %
		Kategorie 4: Upstream transportation and distribution	4'924	4'432 (90 %)	4'203	4'116	4'566	3'008	- 32 %	36 %
		Kategorie 5: Waste generated in operations	62	56 (90 %)	55	54	130	15	- 73 %	81 %
		Kategorie 6: Business travel	272	245 (90 %)	379	484	563	312	erhöht	erhöht
		Kategorie 7: Employee commuting	1'182	1'064 (90 %)	1'054	1'026	1'559	1'310	erhöht	erhöht
		Kategorie 9: Downstream transportation and distribution	2'067	1'860 (90 %)	1'481	1'302	1'659	1'194	- 36 %	40 %
		Kategorie 11: Use of sold products	71'318	64'186 (90 %)	97'864	53'690	49'437	48'675	- 24 %	27 %
Scope 1 und 2 (market-based) [LT-ABS1]	95 % absolute Reduzierung bis 2050	Kategorie 12: End-of-life treatment of sold products	5'291	4'762 (90 %)	5'098	4'896	5'324	5'166	erhöht	erhöht
		Scope 1 + Scope 2 (market based)	2'714	2'714 (100 %)	2'775	2'968	2'670	2'221	- 2 %	19 %

*Dieses Ziel gilt nicht für Scope 3 "Verarbeitung verkaufter Produkte", da diese Emissionen durch ein Screening auf 0.01 % der Gesamtemissionen von Elma geschätzt werden.

Task Force on Climate-related
Financial Disclosures (TCFD)

Gemäss der schweizerischen Verordnung zur Klima-berichterstattung wird Elma jährlich nichtfinanzielle Berichte erstellen, welche die Empfehlungen der Task Force on Climate-related Financial Disclosures (TCFD) berücksichtigen. Im Jahr 2023 begann Elma, klimabezogene Risiken zunächst qualitativ zu bewerten.

Prozesse in den Bereichen Risiko-Governance, Strategie, Risikomanagement sowie Kennzahlen und Ziele sind der-zeit noch in Entwicklung. Die Definition dieser Verfahren und die Untersuchung einer Methodik zur Kategorisierung und Bewertung klimabezogener Risiken sind in Arbeit.

Daher hat Elma im Jahr 2025 keine vollständige quan-titative Risikobewertung durchgeführt und nicht alle TCFD-Anforderungen erfüllt. Die folgende Tabelle listet die relevanten Abschnitte der TCFD-Berichterstattung auf, wobei nicht alle Empfehlungen abgedeckt sind.

Thema	Beschreibung	Verweis
Governance	Offenlegung der Unternehmens-Governance in Bezug auf klimabezogene Risiken und Chancen.	<u>Umgang mit Risiken</u>
Strategie	Offenlegung der wesentlichen tatsächlichen und potenziellen Auswirkungen klimabezogener Risiken und Chancen auf das Geschäft, die Strategie und die Finanzplanung des Unternehmens.	<u>Klima-Risikomanagement</u>
Risikomanagment	Offenlegung, wie das Unternehmen klimabezogene Risiken identifiziert, bewertet und steuert.	<u>Klima-Risikomanagement</u>
Kennzahlen und Ziele	Offenlegung, wie das Unternehmen klimabezogene Risiken identifiziert, bewertet und steuert.	<u>Klima-Risikomanagement</u> <u>Umwelt</u> <u>Emissionsdaten 2021–2025</u> <u>Fortschritte bei den Emissionszielen</u>

Referenzen/Kontakt

Digitalisierung und Energie, IEA

Rechenzentren und Datenübertragungsnetze, IEA

Europäische Kommission, Eco-Design-Regulationen für nachhaltige Produkte

World Economic Forum, Global Gender Gap Report 2025

Eurostat, Anzahl der beschäftigten ICT-Fachkräfte

GHG Protocol

Task force on Climate-Related Financial Disclosures (TCFD)

SBTi

UNICEF Children's rights in the workplace index

US Bureau of International Labor Affairs – Better Trade Tool

Bilder

Titelseite, Adobe Stock Images

Wetzikon Gebäudeausführung,

Erstellt von: Duplex Architekten, Studio Blumen

Timișoara Gebäudeausführung,

Erstellt von: Efeso Management Consultants

AXA Climate School Logo

Polymesse

NACHHALTIGKEITSBERICHT 2025

Der Nachhaltigkeitsbericht 2025 in deutscher Sprache ist massgebend. Er ist nur online verfügbar. Eine englische Version dient ausschliesslich Kommunikationszwecken und ist nicht als rechtsverbindlich anzusehen. Beide Dokumente finden Sie im Internet unter: <https://www.elma.com/de/investors/berichte>

ERKLÄRUNG ÜBER ZUKUNFTSBEZOGENE AUSSAGEN

Dieser Geschäftsbericht enthält auf die Zukunft bezogene Aussagen über Elma, die mit Unsicherheiten und Risiken behaftet sein können. Der Leser muss sich daher bewusst sein, dass solche Aussagen von den zukünftigen tatsächlichen Ereignissen abweichen können. Bei den zukunftsbezogenen Aussagen handelt es sich um Projektionen möglicher Entwicklungen. Sämtliche auf die Zukunft bezogenen Aussagen beruhen auf Daten, die Elma zum Zeitpunkt der Erstellung des Geschäftsberichts vorlagen. Elma übernimmt keinerlei Verpflichtung, zukunftsbezogene Aussagen in diesem Geschäftsbericht zu einem späteren Zeitpunkt aufgrund neuer Informationen, zukünftigen Ereignissen oder Ähnlichem zu aktualisieren.

Kontakt

Elma Electronic AG

Hofstrasse 93

CH-8620 Wetzikon

Telefon +41 933 41 11

sustainability@elma.ch

www.elma.com

Impressum

Herausgeberin/Redaktion

Elma Electronic AG, Wetzikon

www.elma.com

Konzept und Realisation

PETRANIX AG, Schweiz

www.PETRANIX.com

©Elma Electronic AG 2026

